

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

# Dem Pecher auf der Spur

JAHRHUNDERTE LANG PRÄGTE DIE PECHEREI das Landleben im südlichen Niederösterreich. Noch heute stößt der aufmerksame Wanderer auf zahlreiche Reste einer aussterbenden Zunft.

**W**anderer, die im Triestingtal die prägenden Schwarzkiefernwälder näher betrachten, finden unweigerlich Spuren eines alten, zunehmend in Vergessenheit geratenden Handwerks: die Pecherei. Unzählige abgehobelte Stammteile ehemaliger Harzbäume mit verstreuten Pechhäferln zeugen von der einstigen Hochblüte dieser Zunft. Vor Jahrzehnten wurde die

Pecherei großteils eingestellt. Ein paar Unentwegte ernten und verarbeiten aber noch heute das kostbare Harz. Wer sich auf Spurensuche begeben möchte, wandert in knapp vier Stunden vom Bahnhof Gutenstein über den Großen Neukogel (1053 Meter) und die Eben nach Waidmannsfeld bis zum Bahnhof Miesenbach. Diese abseits der klassischen Wanderwege gelegene Route ist kaum begangen. Einkehrmöglichkeiten gibt es nur in den Orten. Umso schneller wird man in der

Stille von der Pecher-Vergangenheit eingeholt und es lässt sich auch die Mühsal des Handwerks erahnen.

## PECHERTRADITION BIS HEUTE.

Ein alternativer Abstecher lohnt sich in das nahe gelegene Hernstein (per Öffis umständlich zu erreichen). Hier werden die Schwarzkiefern noch immer angezapft, verschiedene Produkte wie Kolophonium gewonnen und im Pecherhof – Österreichs einzige verbliebene Harzverwertung – verkauft. Das Pechermuseum wird saniert und ist im Frühjahr 2013 wieder zugänglich. Gute Hintergrundinfos gibt's dennoch. Der Pecher-Lehrpfad im Föhrenwald am Hart (ca. 30-minütiger Rundgang) gibt Einblick in das traditionelle Handwerk. Führungen bietet die Gemeinde Hernstein an. ┘



Foto: Alexander Mayr-Harting

## KLICKS IN DIE REGION.

Marktgemeinde Gutenstein

T: 02634/7220

[www.gutenstein.at](http://www.gutenstein.at)

Marktgemeinde Hernstein

T: 02633/472 05 (Anmeldung Führungen Pecher-Lehrpfad)

[www.hernstein.gv.at](http://www.hernstein.gv.at)

[www.schwarzfoehre.at](http://www.schwarzfoehre.at) (Hintergrundinfos; Buch leider vergriffen!)

## WANDERGENUSS PER BAHN.

Zahlreiche Bahn-Verbindungen von Wien Meidling (umsteigen in Wiener Neustadt) nach Gutenstein und retour.

Fahrzeit jeweils knapp 1 ½ Std.

[www.oebb.at](http://www.oebb.at)

Das Harz der Schwarzkiefer wird nach traditioneller Methode gewonnen.

# Berg- und Stadterlebnis

BERGGIPFEL FÜR DIE GROSSEN, URBANES FREIZEITANGEBOT FÜR DIE KLEINEN. Die Möglichkeiten in Stadt und Land sind so unterschiedlich wie unerschöpflich. Sie müssen nur genutzt werden.

Die Niederen Tauern mit ihrer landschaftlichen Vielfalt zählen zu den schönsten Gebirgsgruppen Österreichs – ein wahres Paradies für Berg- und Skitourengeher. Der Autor führt durch bekanntes und unbekanntes Bergland, an stille Bergseen und einsame Plätze. Ausgangspunkt ist das Murtal mit seinen Nebentälern. Die rund 150 Wanderungen und Touren umfassen die Südseite der Wölzer, Rottenmanner und Schladminger Tauern und reichen vom Bösenstein bis zum Hochgolling. Als sehr praktisch erweisen sich die herausnehmbaren Tourenführer und Kartenblätter mit detaillierten Infos zu Anreise,

Wegverlauf, Stützpunkten und Anforderungen. Doch damit nicht genug: Band 1 der BergErleben-Serie beschreibt die Region Seckauer Alpen, Seetaler Alpen sowie Glein- und Stubalpe. Band 2 widmet sich den Eisenerzer Alpen und der westlichen Hochschwab-Region.

Siegbald S. Zeller:

„BergErleben – Band 3:

Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern“

Verlag BergErleben 2012, 224 Seiten, durchgehend farbig, mit fünf Tourenführern  
ISBN 978-3-9503006-1-1

49,90 Euro (exkl. Versand)

<http://members.aon.at/bergerleben>



Auch nach dem Ende der langen Sommerferien stellt sich für viele Eltern die unausweichliche Frage nach der optimalen Kinderbetreuung und dem passenden Ort für das nächste Kinderfest. Oder wann man wo und mit wem den freien Nachmittag verbringen soll. Das kinderfreundliche Ausflugsziel für's kommende Wochenende gilt es ebenfalls rechtzeitig zu planen. Viele sind auch noch auf der Suche nach dem geeigneten Sport-, Tanz- und Musikunterricht für die kommenden Wochen und Monate. Der neue Wiener Stadtführer „Kind in Wien“ hilft bei der oft schwierigen Auswahl. Ein Thema der diesjährigen Ausgabe widmet

sich dem Trend zum Selbermachen, Nähen, Stricken und Gärtnern, der oftmals auch zu tollen Kooperationen führt. Bewährte Tipps samt Anlaufstellen gibt's für Krisenfälle (Unterstützung und Beratung für Kinder und Eltern), bei Kinderkrankheiten und medizinischen Notfällen.

Lipka, Henle, Gastinger:

„Kind in Wien – Ein Stadtführer für alle, die in Wien mit Kindern zu tun haben“

Falter Verlag 2012, 26. Auflage,

568 Seiten, Broschur

ISBN 978-3-85439-470-9

16,50 Euro (exkl. Versand)

[www.falter.at](http://www.falter.at)